

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Hans-Detlef Rook und Dennis Gladiator (CDU) vom 18.09.14

und Antwort des Senats

Betr.: Vertrag für Hamburg – Fortschritte im Monat August 2014

Durch den „Vertrag für Hamburg“ versucht der Senat, eine Belebung des Wohnungsneubaus in Hamburg und die Zielzahl von 6.000 neuen Wohnungen pro Jahr zu erreichen. Um die Wirksamkeit dieser Vorgehensweise zu überprüfen, bedarf es verlässlicher Zahlen zu diesem Thema.

Wir fragen den Senat:

1. *Wie viele Baugenehmigungen wurden im Monat August 2014 erteilt? Bitte aufschlüsseln nach Bezirken.*

Altona	35
Bergedorf	21
Eimsbüttel	62
Harburg	22
Mitte	160
Nord	160
Wandsbek	106
SUMME	566

- a. *Wie viele Baugenehmigungen wurden davon für Wohneinheiten ohne eigene Küche erteilt?*

Diese Daten werden wegen ihrer geringen Relevanz seit 2011 weder von den Bezirken noch vom Statistikamt Nord erfasst.

Nach Auskunft des Statistikamts Nord wurden in den Jahren 2005 – 2011 von insgesamt 29.144 genehmigten Wohneinheiten lediglich 138 Wohnungen ohne Küche genehmigt; dem stehen Abgänge von 171 Wohnungen (ohne Küche) gegenüber.

- b. *Wie viele Baugenehmigungen wurden davon im geförderten Neubau erteilt? Bitte nach einzelnen Fördersegmenten unterteilen.*

Hierüber gibt es keine Statistik. Nach der Bauvorlagenverordnung müssen keine Angaben zur Finanzierung eines Bauvorhabens gemacht werden.

2. *Seit 2012 werden auch Wohneinheiten ohne eigene Küche (etwa in Heimen) als Wohnung erfasst.*
 - a. *Wie viele Baugenehmigungen für Wohneinheiten ohne eigene Küche wurden seit 2011 bis Juli 2014 jeweils pro Monat erteilt? Bitte für Hamburg insgesamt und aufgeschlüsselt nach Bezirken angeben.*

Dem Statistikamt Nord liegen entsprechende Daten (sonstige Wohneinheiten) nur bis zum Jahre 2011 vor, da in der amtlichen Statistik diese seit Januar 2012 nicht mehr gesondert erfasst werden. Für das Jahr 2011 ergibt sich folgende Tabelle:

Genehmigte Wohnungen und sonstige Wohneinheiten (WE) in Hamburg im Jahr 2011 nach Bezirken								
im Wohn- und Nichtwohnbau einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden								
Monat	Hamburg-Mitte		Altona		Eimsbüttel		Hamburg-Nord	
	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE
Anzahl Wohnungen								
Januar	12	-	37	-	169	-	49	-
Februar	1	-	9	-	31	-	-15	-
März	13	-	70	-	230	-	24	-
April	7	134	103	-	8	-	113	-
Mai	37	-	39	-	34	-	14	-
Juni	48	-	13	-	41	-	24	-
Juli	6	-	29	-	27	-	292	-
August	130	-	34	-	61	-	18	-
September	79	-	399	-	218	-	43	-
Oktober	17	-	39	-	-	-	46	-
November	230	-	38	-	1	-	86	-
Dezember	40	-	35	-	152	-	176	-
Gesamtsumme	620	134	845	-	972	-	870	-
Monat	Wandsbek		Bergedorf		Harburg		Hamburg insgesamt	
	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE	insgesamt	sonstige WE
Anzahl Wohnungen								
Januar	96	-	8	-	19	-	390	-
Februar	59	-	11	-	17	-	113	-
März	51	-	30	-	7	-	425	-
April	48	-	21	-	19	-	319	134
Mai	106	-	27	-	86	-	343	-
Juni	128	-	4	-	24	-	282	-
Juli	79	-	97	-	6	-	536	-
August	49	-	161	-	11	-	464	-
September	67	-	17	-	3	-	826	-
Oktober	135	-	44	-	21	-	302	-
November	98	-	21	2	4	-	478	2
Dezember	117	-	63	-	-	-	583	-
Gesamtsumme	1.033	-	504	2	217	-	5.061	136

Im Übrigen siehe Antwort zu 1. a.

- b. Wurden die unter 2. a. genannten Baugenehmigungen in die vom Senat verkündeten Baugenehmigungszahlen für die Jahre 2011 bis 2013 eingerechnet?

Wenn ja, weshalb?

Die dem Senat gemeldeten genehmigten Wohneinheiten der Bezirke enthalten keine Wohnungen ohne Küche oder Kochplatz.

Im Übrigen siehe Antwort zu 2. a.

c. Falls die Wohneinheiten ohne eigene Küche nicht extra erfasst werden:

i. Wieso werden Wohneinheiten ohne eigene Küche nicht separat erfasst?

Siehe Antwort zu 1. a.

ii. Für welche Bedarfe werden die Wohneinheiten ohne Küche errichtet? Weshalb müssen über diese besonderen Bedarfe keine Statistiken geführt werden?

Wohnungen ohne Küche/Kochplatz dienen Personen als Wohnung, die auf eine eigene Küche verzichten können beziehungsweise müssen (zum Beispiel Heimbewohner).

Im Übrigen siehe Antwort zu 1. a.